

Torsten Andreas Hoffmann

Fotografie als Meditation

Eine Reise zur Quelle der Kreativität

Torsten Andreas Hoffmann
info@t-a-hoffmann.de

Lektorat: Rudolf Krahm
Copy-Editing: Stefanie Busam Golay, www.stilren.com
Herstellung: Friederike Diefenbacher-Keita
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86490-031-0

1. Auflage 2013
Copyright © 2013 dpunkt.verlag GmbH
Ringstraße 19B
69115 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

5 4 3 2 1 0

» Meditation und Fotografie haben mehr gemeinsam als man im ersten Moment glaubt: beides ist auf den gegenwärtigen Moment bezogen, beides erfordert einen höchsten Grad an Aufmerksamkeit, beides gelingt am besten, wenn der Geist leer und unvoreingenommen ist. «

Inhaltsverzeichnis



1 Gedanken über Fotografie und Meditation	6
2 Was ist das Interessante an der Zen-Philosophie?	10
3 Zen ist nicht »light«	18
4 Die Praxis des Zazen	22
5 Was ist Mystik oder Gedanken über Nicht-Gott	28
6 Westliches und östliches Denken	40
7 Schubladen und unmittelbare Erfahrung	46
8 Anekdote	50
9 Ist Fotografie ein Leben aus zweiter Hand?	54
10 Fotografie als direkte Erfahrung	58
11 Die Dualität auflösen	62
12 Studium und Punctum	66
13 Eindruck und Ausdruck	74
14 Was ist Tiefe oder das Geheimnis der Nacht	78

15 Innere und äußere Landschaften	88
16 Die vermeintliche Objektivität der Fotografie	102
17 Grundstimmungen ausdrücken	110
18 Schönheit darstellen, ohne seicht zu sein	142
19 Fotografie als Rätsel	150
20 Street Photography	156
21 Besondere Magie erzeugen	186
22 Fotografie wie Tuschebilder	200
23 Zauber des Details	208
24 Abstraktionen	216
25 Was ist Kreativität?	226
26 Beim Meditieren Empfundenes als Bild gestalten	234
27 Spätere kritische Analyse und Interpretation	250
28 Der Weg zum eigenen Stil	252

